



Sportklettern



alpenverein
österreich



österreichisches kuratorium für
alpine sicherheit

Erste Hilfe

- Erste Hilfe Ausrüstung
- Handy mit vollem Akku

Notruf

- ☎ 140: Bergrettung – Alpinnotruf
- ☎ 112: Europäischer Notruf
(funktioniert mit jedem Handy & in jedem verfügbaren Netz)

Kein Netz?

Ohne Netz und im Funkschatten ist kein Notruf möglich. → Wechsle zu einem besseren Standort und wähle regelmäßig 112.
Euro Notruf: Zugang in jedes verfügbare Netz, wenn nach dem Einschalten statt des PIN-Codes 112 eingegeben wird oder mittels SOS-Notruf Funktion.

Unfallmeldung

- Wer meldet / Rückrufnummer?
- Wo genau ist der Unfallort?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Wetter am Unfallort?

Notruf App Bergrettung Tirol

Smartphone Nutzer können sich die neue Notruf App der Bergrettung Tirol installieren. Sie hilft beim Versenden eines Notrufs und übermittelt gleichzeitig den eigenen Standort.

Tourenplanung

- Umfassende Informationen zu:
 - Wetterprognosen und aktuellen Verhältnissen (Schnee, Vereisung, Nässe, ...)
 - Routenangebot
 - Schwierigkeitsgrade
 - Absicherungen
 - Gesteinsbeschaffenheit
 - Exposition
 - Zu- und Abstieg
 - Parkmöglichkeiten
- Routen und Kletteranlagen immer im Hinblick auf die eigenen Fähigkeiten, und die des Partners auswählen.
- Drucken Sie sich im Vorfeld das passende Topo aus und nehmen dieses zum Klettern mit

Ausrüstung

- Klettergurt

- Sicherungsgerät, mit dem beide Partner vertraut sind
- 10 - 15 Expressschlingen (je nach Gebiet)
- min. 1 Bandschlinge pro Person
- min. 3 Verschlusskarabiner
- Kletterhelm
- Kletterseil, mit einer für die Kletteranlage/-garten angemessenen Länge
- Kletterschuhe
- Magnesium und -beutel
- kleines Verbandsset
- Handy (aufgeladen!)
- Ausreichend Flüssigkeit
- Verpflegung
- Regenschutz
- Sonnenschutz

Tipps und Hinweise

- Ein Seilsack schützt das Seil und erhöht dessen Lebensdauer
- Flip-Flops o.Ä. sind praktisch für Kletterpausen
- Ein Tape kann hilfreich bei kleineren Hautrissen sein
- Machen Sie sich bei der Hälfte Ihres Seiles eine Markierung, um zu verhindern, dass während des Abseilens zu wenig Seil übrig ist



Klassifizierung der Schwierigkeitsgrade

UIAA-Skala	Frankreich	USA	AUS	Großbritannien	
				Adjectival	Tech
1	1	5.2			
2	2	5.3	11		
3	3	5.4	12		
4	4	5.5		VD	4a
5 -	5a	5.6	13	S	
5		5.7	14	HS	4b
5 +	5b		15		4c
6 -		5.8	16	VS	
6	5c	5.9	17	HVS	5a
6 +	6a	5.10a	18	E1	
7 -	6a+	5.10b	19		5b
7	6b	5.10c	20	E2	
7 +	6b+	5.10d	21		5c
7 + / 8 -	6c	5.11a	22	E3	
8 -	6c+	5.11b	23		
8	7a	5.11c	24	E4	6a
8 +	7a+	5.11d	25	E5	
8 + / 9 -	7b	5.12a	26		6b
9 -	7b+	5.12b		E6	
9	7c	5.12c	27		6c
9 +	7c+	5.12d	28	E7	
9 + / 10 -	8a	5.13a	29		
		5.13b			7a
10 -	8a+	5.13c	30	E8	
10	8b	5.13d	31		
10 +	8b+	5.14a	32		7b
10 + / 11 -	8c	5.14b		E9	
11 -	8c+	5.14c	33		7c
11	9a	5.14d			
11 +	9a+	5.15a			
11 + / 12 -	9b	5.15b			

© 2013 Oesterreichischer Alpenverein



Allgemeine Sportkletterempfehlungen des Alpenvereins:

1. Partnercheck vor jedem Start!

Kontrolliert gegenseitig: Gurtverschlüsse, Anseilknoten, Anseilpunkt, Karabinerverschluss, Sicherungsgerät und ob das Seilende abgeknotet ist.

2. Volle Aufmerksamkeit beim Sichern!

Sichern ist Präzisionsarbeit! Die gesamte Aufmerksamkeit gehört dem Kletterer und der Partnersicherung. Kein Schlappseil! Richtigen Standort wählen.

3. Sicherungsgerät richtig bedienen!

Mache dich mit deinem Sicherungsgerät vertraut und beachte das „Bremsbandprinzip“: eine Hand umschließt immer das Bremsseil.

4. Klare Kommunikation!

Kommunikationsregeln vor Kletterbeginn vereinbaren. Informiere deinen Partner bevor du dich ins Seil hängst.

5. Zwischensicherungen richtig einhängen!

Alle Zwischensicherungen aus möglichst stabiler Position - nicht überstreckt - einhängen. Auf den richtigen Seilverlauf achten.

6. Kein Toprope an individuellem Karabiner!

Die Topropeverankerung muss aus zwei unabhängigen Sicherungspunkten bestehen. Das Seil muss in mindestens zwei Karabinern eingehängt sein.

7. Sturzraum freihalten!

Nicht übereinander klettern! Am Boden und an der Wand auf freien Sturzraum achten. Achtung bei Pendelstürzen.

8. Vorsicht beim Ablassen & Abseilen!

Nie Seil auf Seil - Ablassen nur über Umlenkungen aus Metall! Partner langsam und gleichmäßig ablassen. Beim Abseilen die Seilenden verknoten und eine Absturzsicherung (Kurzprusik) verwenden.

9. Schütze Kopf & Körper!

Ein Helm schützt dich vor Kopfverletzungen bei Stürzen und Steinschlag! Bei alpinen Klettertouren ist der Helm Standard. Aufwärmen vor dem Klettern schützt deine Gelenke, Sehnen und Muskeln.

10. Sicher bouldern!

Achte auf einen sicheren Absprungbereich. Aktives Spotten und ein Crashpad können Verletzungen verhindern.

© 2013 Oesterreichischer Alpenverein